

Deutsch-Podcast



# DIALOG



Wir sprechen über  
unsere Jobs!

# Dialog

Lies den Dialog und markiere wichtige Redmittel. Achte darauf, wie wir über unsere Erfahrungen und Weiterbildungen.

*Sandra:* Wir beide arbeiten ja mittlerweile schon viele Jahre als Dozentinnen für Deutsch als Zweitsprache. War für dich schon immer klar, dass du Lehrerin sein möchtest?

*Virpi:* Ich komme ja eigentlich aus einem ganz anderen Bereich, nämlich aus der Wirtschaft. Ich habe den Vertrieb in Deutschland für einen großen finnischen Schmuckhersteller geleitet. In diesem Beruf braucht man vor allem Kommunikationsfähigkeiten und Geduld. Das brauche ich auch als Dozentin.

*Sandra:* Du hast aber nicht mit Deutsch angefangen, sondern Finnisch unterrichtet, oder?

*Virpi:* Genau, ich habe nebenbei an der Finnischen Schule unterrichtet und habe dann auch private Gruppen in Finnisch unterrichtet. Aber wie war es bei dir? Wann hast du entschieden Dozentin für Deutsch zu werden?

*Sandra:* Es war weniger eine Entscheidung, vielmehr eine Entwicklung. Bereits während meines Studiums habe ich für unterschiedliche Zeitungen und Magazine

geschrieben. Für mich stand fest, ich bleibe im Journalismus.

*Virpi:* Was ist passiert?

*Sandra:* Oft ist es ja so, dass wir, wenn wir eine Familie gründen, andere Prioritäten setzen. Als freie Journalistin in Lübeck hatte ich es schwer. Die Termine waren meistens sehr familienunfreundlich und auch der Verdienst war zu niedrig. Ich bin dann in die Pressearbeit gegangen und habe als Lektorin gearbeitet.

*Virpi:* Das kann ich gut nachvollziehen. Es gibt verschiedene Phasen im Leben, in denen man entscheiden muss, was wichtig ist und was man eigentlich möchte. Wie ging es dir im Lektorat?

*Sandra:* Da hast du etwas sehr Wichtiges gesagt. Man merkt, was man eigentlich möchte. So ging es mir im Lektorat. Ich habe die Texte und die grammatikalischen Fehler gern korrigiert, aber noch lieber habe ich erklärt, warum dieses oder jenes falsch war. Ein Auftraggeber hat mir z. B. geschrieben, dass er dank meiner Erklärung endlich den Unterschied zwischen das gleiche und das selbe verstanden hat.

*Virpi:* Oh ja, das ist für viele ein Problem. Aber ich kann nur bestätigen, dass es sehr motivierend ist, wenn man Menschen hilft, etwas zu verstehen. Um als Deutsch-Dozentinnen zu arbeiten, mussten wir ja eine Vielzahl an Zusatzqualifikationen erwerben. Ich fand das großartig, weil ich einfach gerne dazu lerne und mich weiterentwickle.

*Sandra:* So ging es mir auch. Ich hatte aufgrund meines Studiums und meiner Berufserfahrung immer das Verständnis für Grammatik, aber die Didaktik, also die Lehre vom Lehren hat mir komplett gefehlt. Das habe ich aufgesogen wie ein Schwamm.

*Virpi:* So ging es mir auch. Wir haben zwar die gleiche, aber nicht die selbe Fortbildung besucht.

*Sandra:* Ach da haben wir es wieder: das

gleich und das selbe. Genau. Wir hatten unterschiedliche Termine. Ich hätte gern mit dir zusammengelernt. Welche Zusatzqualifizierungen hast du gemacht?

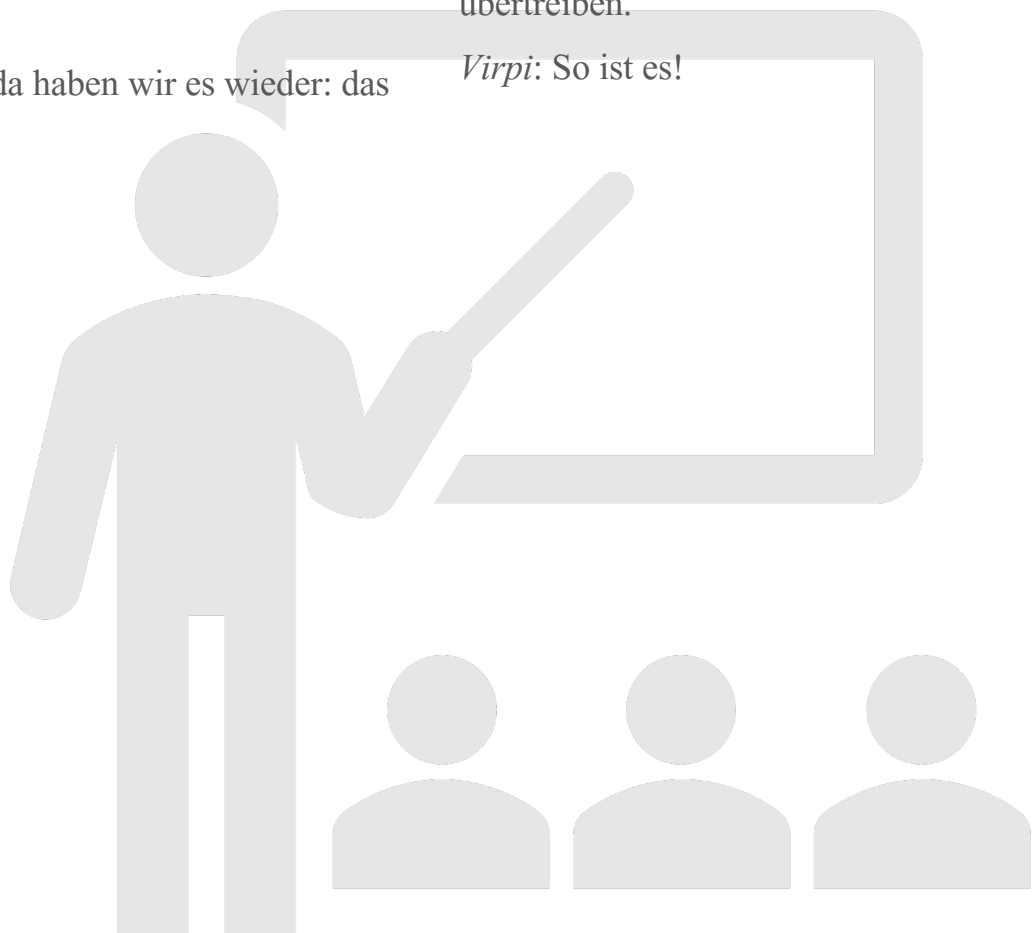
*Virpi:* Ich habe dann die Zusatzqualifikationen für Alphabetierungs-, Berufs- und Orientierungskurse gemacht. Außerdem habe ich viele Fortbildungen zum Thema Digitalisierung besucht. Die großen Fortbildungen gingen über Wochen und Monate, immer am Wochenende.

*Sandra:* Und dann gibt es ja noch die Prüferlizenzen.

*Virpi:* Stimmt, das sind ja aber recht kurze Termine, also nur an einem Tag.

*Sandra:* Wir wollen es ja auch nicht übertreiben.

*Virpi:* So ist es!



**Deutsch-Podcast**

A1 bis C2



DAS KOMPLETTE ARBEITSBUCH  
FINDEST DU BEI STEADY IM  
PREMIUM-KANAL.

